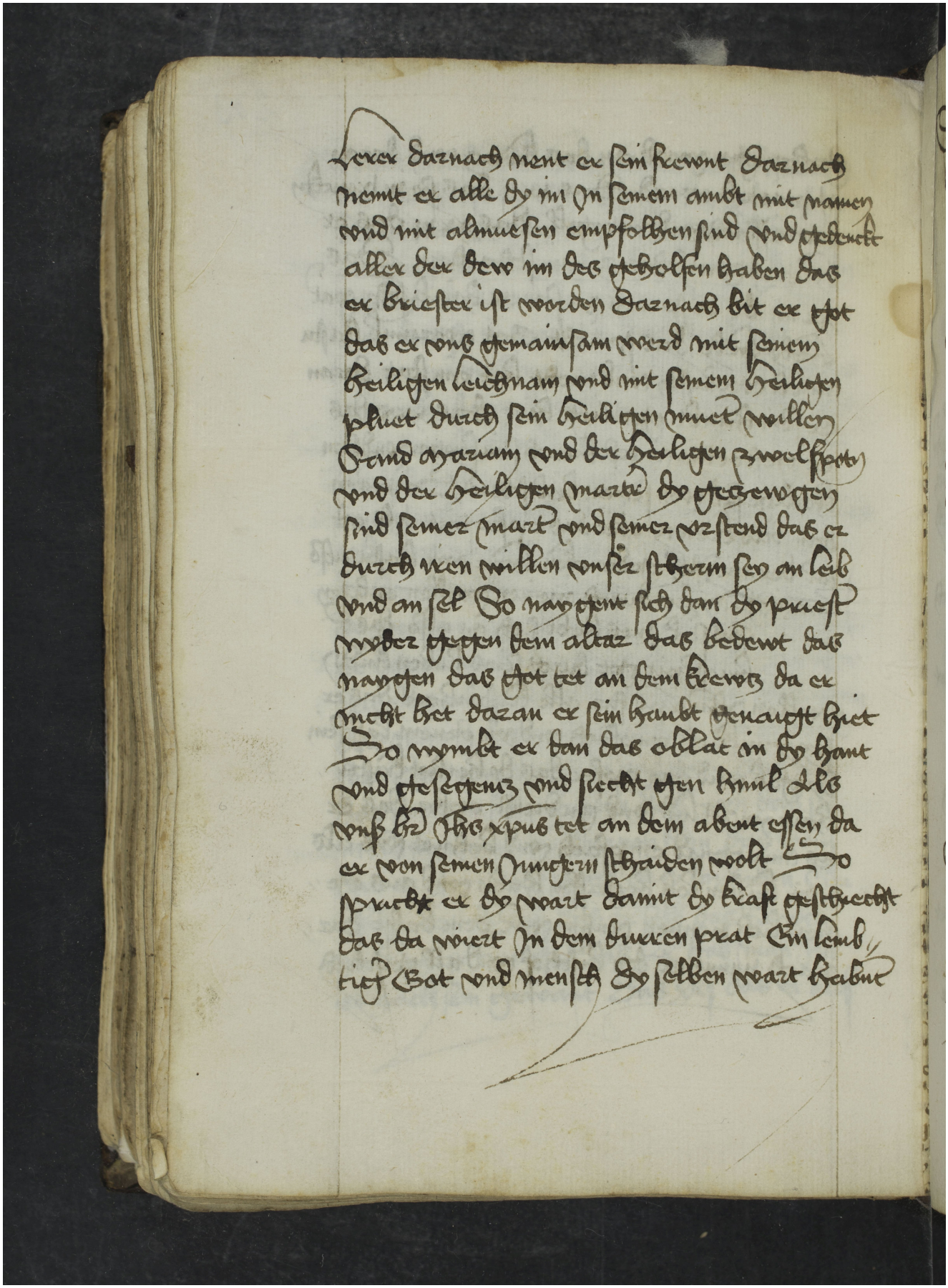
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Lexer Daznach nent er sein secrent Daznach
nemt er alle do im In seinem ambt mit namen
vnd mit almuesen empfolben sind vnd gedenckt
aller der dew im des gebolfen haben das
er priester ist worden Daznach bit er got
das er vns gemainsam werd mit seinem
heiligen leichnam vnd mit seinem heiligen
pluet durch sein heiligen muet willen
vnd gnaden vnd der heiligen zwelffpoten
vnd der heiligen marter do gegewogen
sind seiner marter vnd seiner erstend das er
durch iren willen vnser ßherm sey am leib
vnd an sel So nayget sich dan do prust
wider gegen dem altar das bedewt das
nayegen das got tet am dem kreutz da er
mecht bet dazan er sein haubt genaigt biet
So nymbt er dan das oblat in do hant
vnd gesegenz vnd sprecht gen himel Als
vnß der Ihs xpus tet an dem abent essen da
er von seinen Junger ßcheiden wolt So
prucht er do wart damit do kraft gestreckt
das da wirt In dem dirren prot Ein lend
tich Got vnd mensch do selben wart habne